download unter www.biologiezentrum.at

Notiz.

Heuer dauert der Schnepfenstrich in Unterkrain ungewöhnlich lange und kann ein starker genannt werden. Ich hatte durch 3 Tage (1.—3. November d. J.) die Gelegenheit gehabt mich davon selbst zu überzeugen. Nach Mittheilungen meines Freundes Ed. Dollenz, Gutsbesitzers von Nussdorf bei Adelsberg, wurde die erste Schnepfe (Scolopax rusticola) am 3. October geschossen und seit jenem Tage den ganzen Monat hindurch. Der Hauptstrich erfolgte in der letzten Octoberwoche, wo an einem Tage 19 Stücke geschossen wurden. — Im Ganzen wurden im Jagdrayon Nussdorf, zu welchem 10 Gemeinden gehören, an 100 Stück Schnepfen bis zum 3. November erlegt. Am Abend beobachtete ich sie paarweise auffliegen, während des Tages sah ich sie immer einzeln aufstehen. Auch sollen die Schnepfen in dieser Gegend jedes Jahr weit häufiger sein, als in anderen Theilen von Krain. Der Umstand, dass vorwaltend sciroccale Luftströmungen begleitet von starken Niederschlägen vorherrschen und die Thiere hinreichend Nahrung finden, dürfte ihr längeres Verweilen in dieser Gegend erklärlich machen. Mit der ersten Bora werden die Thiere wohl ihre Wanderung nach dem Süden fortsetzen. —

Triest, 5. November 1885.

Dr. C. Moser.

Literarisches.

C. Vallon Uccelli d'Italia, Torino, Firenze, e Roma. 4.

Dieses Werk des als tüchtigen Beobachter und Vogelkenner bewährten Herrn Vallon wird in fünfzig Heften mit hundert chromolithographischen Tafeln und Zeichnungen im Texte veröffentlicht werden.

Die erste Lieferung ist soeben erschienen. Der Preis einer Lieferung beträgt vier Lire.

E. Margitt Notes on Woodpeckers Nr. X On the Genus Triponax (Ibis 1885) p. 140.

Eine weitere Fortsetzung der dankenswerthen Abhandlungen des Verfassers über die Gattungen der Spechte. In dem vorliegenden Aufsatze wird die Gattung Triponax monographisch behandelt und es werden von den darin enthaltenen acht Species Beschreibungen, Synonymie und geographische Verbreitung gegeben.

L. Taczanowski et Comte N. von Berlepsch Troisième liste des Oiseaux recueillis par M. Stolzmann dans l'Ecuadeur (Proceed. zool. Soc. London 1885, p. 67, pl. VII, VIII).

Die gelehrten Verfasser haben in der vorliegenden Abhandlung einen neuen äusserst werthvollen Beitrag zur Ornis Ecuadors geliefert, basirt auf die Sammlungen des ausgezeichneten Forschungsreisenden Stolzmann. Nach einer Schilderung der Localitäten, an welchen gesammelt wurde, folgt der specielle Theil in bekannter trefflicher Weise bearbeitet. Neu beschriebene Arten sind: Odontorhynchus Branickii, Calliste Taylori Stolzm., Chlorospingus signatus, Urothraupis (n. g. Tanagridarum) Stolzmanni, Pseudotriccus (n. g. Tyrannidarum) Pelzelni, Myiobius phoenicomitra Stolzm., Synallaxis singularis, Anabazenops mentalis Stolzm., Formicarius thoracicus Stolzm., Galbula Pastazae, Xiphocolaptes crassirostris. Abgebildet sind: Odontorhynchus Branickii Taf. VII, Fig. 1, Synallaxis singularis Fig. 2, Urothraupis Stolzmanni Taf. VIII.

Von grosser Wichtigkeit ist ein Anhang aus der Feder des Grafen Berlepsch „Allgemeine Betrachtungen über die ornithologische Fauna von West-Ecuador," in welcher höchst interessante Aufschlüsse über die geographische Verbreitung der Vögel dieses Gebietes gegeben werden.

Arten der Ornis Austriaco-Hungarica, welche in den westlichen Pyrenäen vorkommen.

(Nach **Howard Saunders.** — Ibis, October 1884, p. 365—392.)

(Schluss.)

Sula bassana L. Im Winter häufig ober der Bucht.

Ciconia alba L. Am 6. März zwei Stück über St. Jean de Luz nach Norden ziehend; bei Leon in Spanien um etwa Eine Woche früher bei sehr kaltem Wetter, zur Zeit, da die Pässe nach Asturien noch ganz durch Schnee versperrt waren.

Anas boschas L.

Querquedula crecca L.

Mareca Penelope L.

Spatula clypeata L.

Mergus serrator L. Im Winter geschossen in der Bucht von St. Jean de Luz.

Columba palumbus L. Anfang des Zugs in geringer Zahl am 1. Februar, vom 12. Februar an zahlreiche Züge; Fang im August und September in den Gebirgspässen mittelst quergespannter Netze; beim Frühlingszug werden keine Netze aufgestellt.

Id. oenas L. Wenig zahlreich im Zuge vom 14. März an.

Syrrhaptes paradoxus Pall. Ein Exemplar (18. October 1859) im Museum zu Perpignan; eines am 27. Mai 1863 ober Bigorre geschossen, im Collegium zu Oleron; eines (23. Junius 1863) im Museum zu Bayonne.

Perdix rufa L. Sehr selten auf der französischen Seite bei St. Jean de Luz in den Ost-Pyrenäen.

Id. cinerea L. Oertlich auf bebauten Stellen.

Id. coturnix L. Häufig auf Zug.

Lagopus mutus Leach. Nicht selten nahe an der Schneegrenze; äusserstes westliches Vorkommen in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 009

Autor(en)/Author(s): Moser C.

Artikel/Article: Notiz. 264